

Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehen

Feins - lieb - chen, du sollst mir nicht bar - fuß gehn, du zer - trittst dir die
 zar - ten Füß - lein schön. La la la la, la la la
 la, du zer - trittst dir die zar - ten Füß - lein schön.

2. Strophe

Wie sollte ich denn nicht barfuß gehn,
 hab keine Schuhe ja anzuziehn?
 La la la la, la la la la,
 hab keine Schuhe ja anzuziehn.

3. Strophe

Feinsliebchen, willst du mein eigen sein,
 so kaufe ich dir ein Paar Schühlein fein!
 La la la la, la la la la,
 so kaufe ich dir ein Paar Schühlein fein!

4. Strophe

Wie könnte ich euer eigen sein,
 ich bin ein arm Dienstmägdelein.
 La la la la, la la la la,
 ich bin ein arm Dienstmägdelein.

5. Strophe

Und bist du arm, so nehm ich dich doch,
 du hast ja Ehr und Treue noch.
 La la la la, la la la la,
 du hast ja Ehr und Treue noch.

6. Strophe

Die Ehr und Treu mir keiner nahm,
 ich bin wie ich von der Mutter kam.
 La la la la, la la la la,
 ich bin wie ich von der Mutter kam.

7. Strophe

Und Ehr und Treu ist besser wie Geld,
 ich nehm mir ein Weib, das mir gefällt.
 La la la la, la la la la,
 ich nehm mir ein Weib, das mir gefällt.

8. Strophe

Was zog er aus seiner Tasche fein?
 Mein Herz, von Gold ein Ringelein.
 La la la la, la la la la,
 mein Herz, von Gold ein Ringelein.